

Herrn Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85  
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

In der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen

**Torsten Ilg**

Bezirksrathaus Rodenkirchen  
Hauptstr. 85  
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688  
Mobil: +49 (172) 60 76 376  
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1793/2015**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.12.2015

**Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Flüchtlinge im öffentlichen Sektor.**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der Zeit vom 01.09.2010 bis 28.02.2011 wurden in dem „Modellprojekt Bürgerarbeit Köln“ insgesamt 500 Langzeitarbeitslose betreut. Ziel des Projekts war es, die Arbeitsmarktintegration von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die bislang nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden konnten, zu verbessern. Arbeit ist der Schlüssel für eine gelungene gesellschaftliche Integration. - Die Freien Wähler sind überzeugt, dass diesem Vorbild folgend auch viele gering qualifizierte Flüchtlinge und Asylbewerber in Köln, schnell einer sinnvollen Tätigkeit im öffentlichen Sektor in Form von zusätzlichen und im öffentlichen Interesse liegenden Arbeitsmaßnahmen, zugeführt werden könnten. Beispielsweise bei der AWB, zur Unterstützung des Ordnungsdiensts bei nächtlicher Kontrolle von Plätzen, im Winterdienst, bei der Zugbegleitung im Karneval, in öffentlichen Gärtnereien oder bei der Säuberung von Parkanlagen, bzw. der sogenannten „Riviera“ in Rodenkirchen in den Sommermonaten.

Als Vertreter der Freien Wähler Köln bitte ich Sie, die nachstehende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 07.12.2015 zu setzen:

1.) Gibt es seitens der Verwaltung Überlegungen ein Programm zu erarbeiten, welches ähnlich wie das frühere Modell der „Bürgerarbeit“, auch ungelerten Flüchtlingen eine Chance böte, am Arbeitsprozess teilzunehmen?

- Wenn ja, wie sehen die Pläne konkret aus?
- Wenn Nein, warum nicht ?

2.) Gibt es im Stadtbezirk von Rodenkirchen derzeit Bedarf an Arbeitskräften, die solche einfachen Tätigkeiten übernehmen könnten und nur aufgrund fehlender Planstellen im öffentlichen Sektor derzeit nicht eingestellt werden können?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg